

KAUFVERTRAG

zwischen Privatleuten

Zwischen

_____ UNTERNEHMEN
_____ VORNAME UND NAME
_____ STRASSE UND HAUSNUMMER
_____ PLZ UND STADT
_____ TELEFON

– im Folgenden *Verkäufer/in* genannt – und

_____ UNTERNEHMEN
_____ VORNAME UND NAME
_____ STRASSE UND HAUSNUMMER
_____ PLZ UND STADT
_____ TELEFON

– im Folgenden *Käufer/in* genannt – wird folgende Vereinbarung getroffen:

§1 Vertragsgegenstand

1.1 Verkauft wird folgende, dem/der Verkäufer/in gehörende Sache:

- 1.2 Die Sache ist gebraucht. Der Käufer hat sich von ihrem Zustand überzeugt.
- Die Sache ist originalverpackt. Der Käufer hat sich davon überzeugt, dass die Verpackung nicht beschädigt ist.
- Die Sache ist nicht mehr verpackt, wurde aber nicht in Gebrauch genommen.
- Die Rechnung/Quittung vom _____ wird dem Käufer mit der Kaufsache im Original übergeben.
- Der Hersteller/Verkäufer gewährt auf die Kaufsache eine Garantie in folgendem Umfang:

Der/Die/Das _____ über die Garantieleistung vom _____ wird dem Käufer mit der Kaufsache im Original übergeben.

1.3 Der/Die Verkäufer/in weist den/die Käufer/in insbesondere auf Folgendes hin:

1.4 Der Verkauf erfolgt wie besichtigt

Die Haftung des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit ein Personenschaden vorliegt. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Käufer gesetzlich geregelte Ansprüche geltend macht. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben hiervon unberührt. Sofern der Verkäufer fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.

§2 Kaufabwicklung

2.1

Die Übergabe der Sache findet am _____ in/bei _____ statt.

Die Übergabe der Sache findet statt bei Auszug des/der Verkäufers/Verkäuferin aus der Wohnung in

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND STADT

GENAUE LAGE DER WOHNUNG

2.2 Die Sache bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises Eigentum des/der Verkäufers/Verkäuferin.

§3 Kaufpreis und Bezahlung

3.1 Der Kaufpreis beträgt _____ EUR, in Worten: _____ EUR.

3.2

Der Kaufpreis ist bei Übergabe der Sache fällig.

Der Kaufpreis wird auf folgendes Konto überwiesen:

_____	KONTOINHABER
_____	IBAN / KONTO-NR.
_____	GELDINSTITUT
_____	BIC / BLZ

Jedoch leistet der/die Käufer/in bei Vertragsabschluss eine Anzahlung in Höhe von _____
EUR, in Worten: _____ EUR.

§4 Zahlungsverzug

Sollte der/die Käufer/in in Zahlungsverzug geraten, kann der/die Verkäufer/in vom Vertrag zurücktreten oder die Herausgabe der Sache bzw. die vollständige Bezahlung der Restsumme einklagen. Dies gilt auch dann, wenn der/die Käufer/in die Zahlung einstellt bzw. über sein/ihr Vermögen ein gerichtliches Vergleichs- und Konkursverfahren eröffnet wurde. Für den Fall eines Rücktritts vom Vertrag bzw. nach einer verspäteten Herausgabe der Sache kann der/die Verkäufer/in für die bereits erfolgte Abnutzung bzw. Beschädigung der Sache eine angemessene Entschädigung verlangen.

Im Falle des Verzuges hat der Käufer Verzugszinsen zu entrichten. Die Verzugszinsen sind mit 5% über dem Basiszinssatz zu berechnen. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche die aus dem Verzug bleibt vorbehalten.

§5 Garantie

Der Verkäufer gewährt dem Käufer die folgende Garantie:

§6 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise gegen zwingende gesetzliche Vorschriften verstoßen, so soll die entsprechende gesetzliche Regelung an deren Stelle treten.

§7 Schlussbestimmungen

- 7.1 Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden. Nur schriftliche Ergänzungen dieses Vertrages haben Gültigkeit.
- 7.2 Dieser Vertrag ist von Verkäufer/in und Käufer/in eigenhändig unterschrieben, in zwei Exemplaren ausgefertigt und den Vertragsparteien in je einem Exemplar ausgehändigt worden.

ORT UND DATUM

ORT UND DATUM

VERKÄUFER/IN

KÄUFER/IN

Wichtiger HINWEIS:

Diese Mustervorlage wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sie ist als Formulierungshilfe zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. Daher ist stets eine sorgfältige und eigenverantwortliche Prüfung durch den Verwender vorzunehmen. Eine individuelle Rechtsberatung etwa durch einen Rechtsanwalt oder Notar kann ein Muster nicht ersetzen. Die Mustervorlage enthält nur einen Vorschlag für eine mögliche Regelung. Viele Regelungen sind frei vereinbar, je nach Ausgangslage. Der Verwender kann also auch Formulierungen ändern, neu hinzufügen oder streichen. Eine Übernahme unveränderter Inhalte ist daher nur möglich, wenn genau überlegt wurde, ob und in welchen Teilen gegebenenfalls eine Anpassung an die konkret zu regelnde Situation und die Rechtsentwicklung erforderlich ist. Auf diesen Vorgang haben wir keinen Einfluss und können daher naturgemäß für die Auswirkungen auf die Rechtsposition der Parteien keine Haftung übernehmen. Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen. Falls Sie maßgeschneiderte Verträge, Musterbriefe oder sonstige individuelle Vorlagen benötigen, sollten Sie sich durch einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beraten lassen. Bei vertragsrechtlichen und juristischen Einzelfragen sollte grundsätzlich fachkundiger Rat eingeholt werden.